Slama GmbH
Großhandel mit Metallwaren, Werkzeugen u

Fürbergstraße 42a
A-5020 Salzburg

# LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS 2025 / 26

## 1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

### 1.1. Unternehmen und Geschäftsverlauf

Die Slama GmH (im Folgenden "Gesellschaft") wurde mit Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft vom 29.07.2025 von der Slama Immo GmbH (früher firmiert unter Slama Gesellschaft m.b.H.) neu errichtet. Um eine neue effizientere und schlankere Struktur der Unternehmensgruppe sowie die Trennung des Immobilienvermögens vom gesamten operativen Betrieb zu erreichen, wurden folgende Umgründungsschritte vorgenommen.

Die Kommanditanteile an der (operativen) Slama GmbH & Co KG, welche zu je 25% von Herrn Robert Slama und von Herrn Horst Slama gehalten wurden, sind in einem ersten Schritt in die Komplementärin Slama Gesellschaft m.b.H., die überdies die restlichen 50% gehalten hat, eingebracht worden. Dabei kam es zu einer Anteilsvereinigung aller Mitunternehmeranteile und Anwachsung gemäß § 142 UGB (= insbesondere Übergang des operativen Betriebes "Handel mit Werkzeugen, Maschinen und Spenglereibedarf"). In einem zweiten Schritt hat die Slama Gesellschaft m.b.H. zum Stichtag 31.01.2025 ihren Betrieb "Handel mit Werkzeugen, Maschinen und Spenglereibedarf" auf die neu gegründete Gesellschaft Slama GmbH abgespalten. Nicht abgespalten wurde das Immobilienvermögen wie auch vor allem die Verbindlichkeiten gegenüber den bisherigen Kommanditisten Horst und Robert Slama. Das Immobilienvermögen wird der Gesellschaft über einen Mietvertrag zur Verfügung gestellt.

Es wird daher für die folgenden Ausführungen im Lagebericht darauf hingewiesen, dass aufgrund der Neugründung der Gesellschaft keine Vergleichszahlen aus dem Vorjahr vorliegen und somit keine Veränderungen dargestellt werden.

Die Gesellschaft führt somit den Betrieb "Handel mit Werkzeugen, Maschinen und Spenglereibedarf" und ist Erzeuger und Händler von Spezialprodukten des Spengler- und Dachdeckergewerbes. Das Absatzgebiet umfasst vor allem den österreichischen Markt und insbesondere das Bundesland Salzburg.

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025/26 die nach wie vor schwache Konjunktur, insbesondere am Bau, gespürt. So konnten Umsatzerlöse von EUR 43.647.876,64 erzielt werden. Die Materialaufwendungen haben sich auf EUR 36.171.681,49 belaufen, sodass die Marge aus dem Deckungsbeitrag I mit 17,1% ausfiel. Die Personalaufwendungen haben EUR 5.099.019,86 betragen, sohin 11,7% der Umsatzerlöse. Das Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2025/26 hat sich somit auf EUR -338.423,17 belaufen, was einer Marge von -0,8% entspricht.

Das Finanzergebnis betrug EUR -5.288,89. Das Ergebnis vor Steuern betrug im laufenden Geschäftsjahr EUR -343.712,16.

Die Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und die Sachanlagen (inkl. GWG) betrugen im Geschäftsjahr 2025/26 EUR 266.209,92. Die Abschreibungen (inkl. GWG) betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025/26 EUR 179.710,42, womit die Investitionen nicht zur Gänze aus den Abschreibungen finanziert werden konnten.

Die Eigenkapitalquote weist mit beachtlichen 72,24% zum Bilanzstichtag einen deutlich über dem Branchendurchschnitt gelegenen Wert auf.

## 1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Neben dem Hauptsitz in Salzburg werden vom Unternehmen keine Zweigniederlassungen betrieben.

## 1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

### 1.3.1. Kennzahlen zur Ertragslage

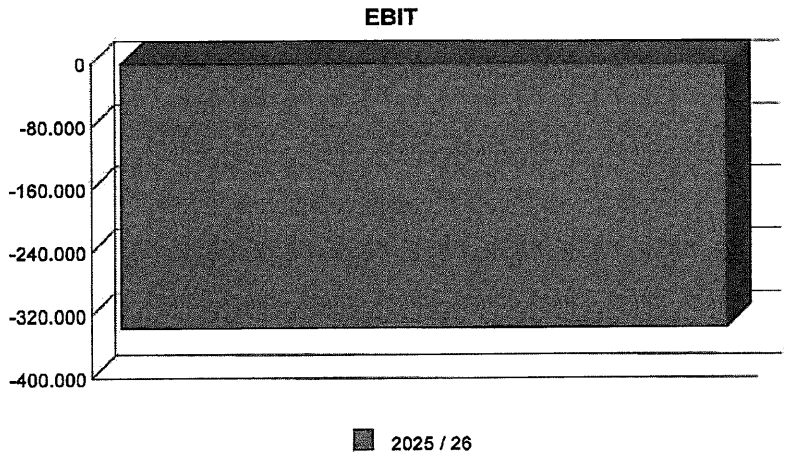
#### 1.3.1.1. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern.

Die Berechnung erfolgt folgendermaßen:

| |
|---|
| Ergebnis vor Steuern<br>+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 UGB |
| **= Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** |

| | 2025 / 26<br>EUR |
|---|---|
| EBIT | -335.855 |



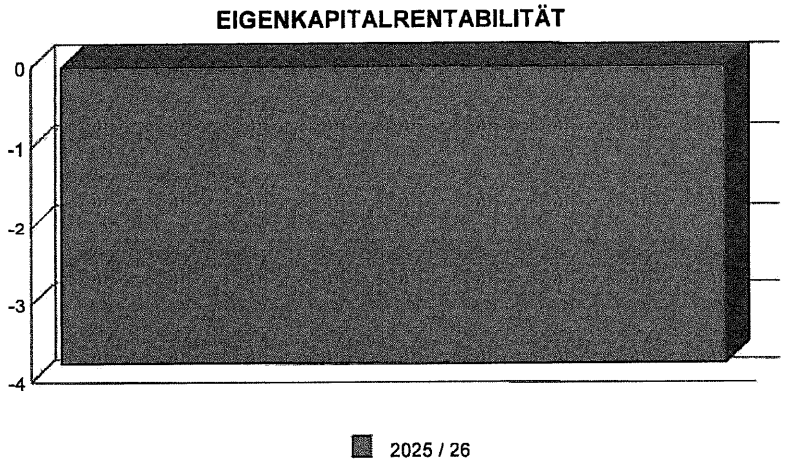
### 1.3.1.2. Kapitalrentabilität

#### 1.3.1.2.1. Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses nach Steuern zum Eigenkapital und berechnet sich folgendermaßen:

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis nach Steuern}}{\text{Eigenkapital}}$$

| | 2025 / 26 % |
|---|---|
| Eigenkapitalrent. | -3,76 |

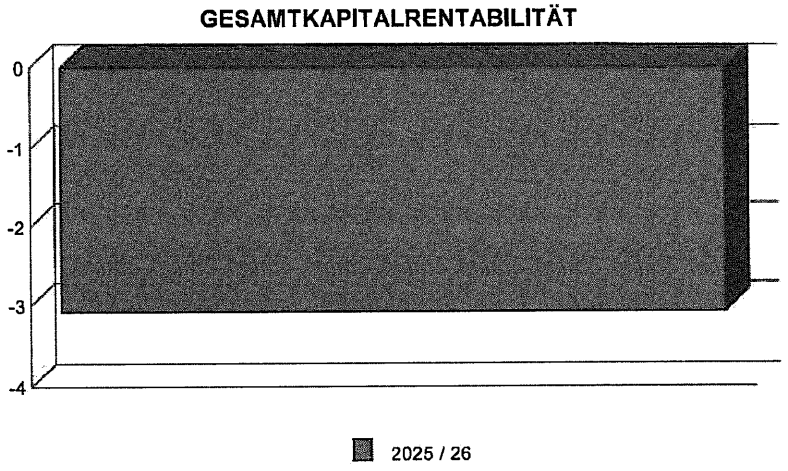



#### 1.3.1.2.2. Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI)

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern}}{\text{Gesamtkapital}}$$

| | 2025 / 26 % |
|---|---|
| Gesamtkapitalrent. | -3,08 |



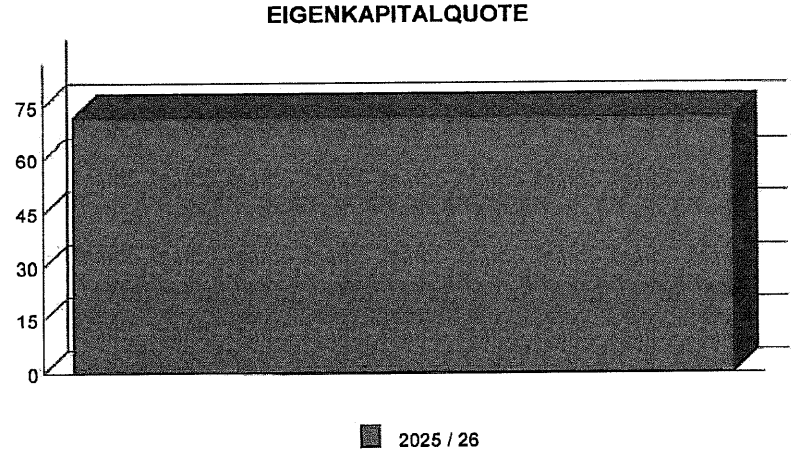

### 1.3.2. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

#### 1.3.2.1. Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

| | 2025 / 26<br>% |
|---|---|
| Eigenkapitalquote | 72,24 |



### 1.3.2.2. Nettogeldflussrechnung

| | 2025/26 |
|---|---|
| 1. Ergebnis vor Steuern | -343.712 |
| 2. (+/-) Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit | 178.891 |
| 3. (+/-) Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit | -18.000 |
| 4. (+/-) Beteiligungserträge, Erträge aus and. WP und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonst Zinsen | 6.109 |
| 5. (+/-) sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | -75.741 |
| 6. (+/-) Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen LL sowie anderer Aktiva | 135.119 |
| 7. (+/-) Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | -18.319 |
| 8. (+/-) Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten LL sowie andere Passiva | -312.013 |
| ***Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit*** | ***-447.666*** |
| 4. (+-) Nettogeldfluss aus außerordentlichen Posten | 0 |
| 5. (-) Zahlungen für Ertragsteuern | -500 |
| ***5. Netto-Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeit*** | ***-448.166*** |
| 9. (+) Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen) | 18.000 |
| 10. (+) Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstige Finanzinvestitionen | 0 |
| 11. (-) Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen) | -266.210 |
| 12. (-) Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen | 0 |
| 13. (+) Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen | 1.748 |
| 14. (+) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen | 0 |
| ***Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit*** | ***-246.462*** |
| 15. (+-) Einzahlung/Rückzahlung von Eigenkapital | 100.000 |
| 16. (+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten | 0 |
| 17. (+) Einzahlungen (netto) aus Umgründung | 1.178.613 |
| 18. (-) Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -7.857 |
| ***Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit*** | ***1.270.756*** |

## 2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

### 2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Aufgrund der starken regionalen Marktposition vor allem im Bundesland Salzburg, geht das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2026/27 von einer ähnlichen Entwicklung wie im Geschäftsjahr 2025/26 aus. Durch den Wegfall von Einmalkosten im GJ 2025/26 (insbesondere aus der Umstrukturierung) hoffen wir das Ergebnis wieder verbessern zu können. Insbesondere die nach wie vor gute Kapitalausstattung sowie die gute Qualität und langjährige Erfahrung der Mitarbeiter sind eine gute Basis für eine weiterhin positive Entwicklung des Unternehmens. Die Entwicklung der Margen bleibt weiterhin herausfordernd.

## 2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die starke Abhängigkeit der Baubranche von der allgemeinen Konjunktur stellt für das Unternehmen ein überdurchschnittliches Risiko aber auch Chance dar. Die konjunkturelle Entwicklung in Österreich ist für das Unternehmen von enormer Bedeutung, da die gesamte Betriebsleistung im Wesentlichen ausschließlich in Österreich erwirtschaftet wird. Demzufolge hat die notwendige starke Konsolidierung des öffentlichen Haushalts in Österreich einen starken Einfluss auf die unternehmerische Entwicklung.

Die Wachstumsaussichten sind als "eher mäßig" einzustufen. Das WIFO geht gemäß der Prognose vom Juni 2026 für das Kalenderjahr 2026 von einem Anstieg des BIP in der Höhe von 0,9% aus und erwartet für 2027 einen Anstieg von 1,1%. Dämpfend wirken sich jedenfalls zusätzlich die nunmehr wieder gestiegenen Zinsen wie natürlich auch die zuletzt massiv gestiegenen Treibstoffpreise aus.

Dieses allgemeine Risiko wird versucht mit einer guten Kapitalausstattung zu adressieren. Im Finanzierungsbereich werden weder Fremdwährungen noch derivative Finanzinstrumente verwendet und somit jegliches Risiko dieser Art vermieden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Bilanzstichtag ausschließlich in Euro bilanziert. Die Zahlungsausfälle sind weiterhin gering. Die Außenstands- und Besicherungskontrolle sowie das Mahnwesen stellen einen wesentlichen Teil der Absicherung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dar. Dem Großteil der Kunden wird ein Skonto gewährt, der auch weitgehend in Anspruch genommen wird.

Die Lieferketten haben sich erfreulicherweise wie bereits im Vorjahr weitgehend normalisiert und sind derzeit keine wesentlichen Probleme mehr gegeben. Aus dem Krieg Israel/USA gegen den Iran haben sich keine unmittelbaren negativen Auswirkungen für unser Unternehmen ergeben und erwarten dies auch für die Zukunft. Die weitere Entwicklung beim Zinsniveau kann nicht verlässlich abgeschätzt werden, ebenso die tatsächliche Auswirkung auf die Konjunktur. Die gestiegenen Treibstoffpreise bedeuten leider einen Kaufkraftverlust und damit auch weniger Geld für Sanierungen und Investitionen.

Daher werden wir den weiteren Verlauf sehr genau verfolgen, um im Bedarfsfall rasch und effizient reagieren zu können.

## 3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschung und Entwicklung.

Salzburg, am 01. 10. 2026

